

# **ADA-Kurs**

**RBZ Eckert Ingolstadt**

**RAin Silke Thulke-Rinne**

# Inhalt

1. BGB (Vertragsrecht, Nichtigkeit, Anfechtbarkeit, Irrtümer)
2. Betriebsverfassungsgesetz
3. Mutterschutzgesetz
4. Arbeitsgerichtliches Verfahren

# 1. BGB (Vertragsrecht, Arbeitsvertrag, Irrtümer)

## Arbeitsvertrag

- Angebot + Annahme = Vertrag
- Unterfall des Dienstvertrages § 611 BGB
- Privatrechtlicher gegenseitiger Vertrag
- Arbeitsverhältnis bestimmt durch BGB + Sondergesetze;  
Arbeitsvertrag an sich reines BGB
- **Einigung über wesentliche Umstände:**
  - Art der Arbeitsleistung
  - Dauer
  - Arbeitszeit
  - Beginn
  - Vergütung
  - Urlaub
- **Mitwirkung der Arbeitnehmervertretung**
- **Unterrichtungspflicht über Personalplanung**

## Abgrenzen zu:

- **freier Dienstvertrag, §§ 611ff BGB**
  - = Selbständiger, kein Arbeitnehmer
- **Werkvertrag, §§ 631 ff BGB**
  - = Erfolg geschuldet, nicht nur bestimmte Tätigkeit/Dienstleistung
- **Gesellschaftsvertrag**
  - = Gesellschafter, kein Arbeitnehmer

## **Form des Arbeitsvertrages**

grundsätzlich Formfreiheit, auch mündlich geschlossener Vertrag ist wirksam

### **Ausnahme:**

- Befristungsabrede bedarf der Schriftform
- wenn gesetzlich (Ausbildungsvertrag, Leiharbeitsvertrag)  
oder tarifvertraglich vorgeschrieben

## **Geltungsbereich des Arbeitsvertrages**

- Grundsätzlich nur zwischen den Parteien
- Keine Wirkung gegenüber Dritten

## **Mängel des Arbeitsvertrages**

### **Grundsatz der Privatautonomie**

#### **aber:**

1. Nichtigkeit
2. Anfechtbarkeit

## Nichtigkeit des Arbeitsvertrages

- **Verstoß gegen Gesetz, § 134 BGB**  
z.B. überraschende Klauseln, unangemessene Benachteiligung, etc. (AGB-Kontrolle) oder Verstoß gegen Verbotsgesetz
- **Verstoß gegen gute Sitten, § 138 BGB**  
z.B. Lohnwucher
- Scheingeschäft, § 117 BGB
- Verstoß gegen Formvorschrift, § 125 BGB
- Ursprüngliche objektive Unmöglichkeit
- **Geschäftsunfähige, Minderjährige ohne Einverständnis**

### Folge eines nichtigen Vertrages:

- vollständige oder teilweise Nichtigkeit von Anfang an
- bei vollständiger Nichtigkeit faktisches Arbeitsverhältnis, einseitig kündbar
- sonst: nur Unwirksamkeit der einzelnen Klausel (§ 139 BGB) – Teilnichtigkeit

## Anfechtbarkeit des Arbeitsvertrages

- **Inhaltsirrtum** = Irrtum über Inhalt der WE, § 119 I BGB
- **Erklärungsirrtum** = wollte WE gar nicht abgeben, § 119 I BGB
- **Irrtum über verkehrswesentliche Eigenschaft des AN**, § 119 II BGB (u.U. Krankheit, Vorstrafen, Schwerbehinderteneigenschaft wenn wesentlich für Arbeitsausübung,

(-): Schwangerschaft

- **Arglistige Täuschung**, § 123 BGB
- **Widerrechtliche Drohung**, § 123 BGB
- **Folge:** - Anfechtungsrecht, von Anfang an nichtig (§ 142 BGB)
- **Anfechtungserklärung** § 143 BGB

## **2. Betriebsverfassungsgesetz**

### **a) Jugend- und Auszubildendenvertretung**

- **Gute Nachricht: es steht alles im Gesetz!!!**
- §§ 60 – 71 BetrVG
- Mind. 5 AN unter 18 oder Azubis unter 25
- (P) Vollendung Lebensjahr
- Interessenwahrnehmung
- Wählbar alle unter 25, die nicht Mitglied des Betriebsrates sind
- Anzahl der Mitglieder: § 62 BetrVG
- Geheime und unmittelbare Wahl
- Betriebsrat bestellt den Wahlvorstand und den Vorsitzenden; Frist: spätestens 8 Wochen vor Ablauf der Amtszeit, sonst Arbeitsgericht
- Wahl in der Zeit vom 01.10. bis 30.11.
- Wahlperiode: 2 Jahre
- Teilnahme an Betriebsratssitzungen und Besprechungen  
Betriebsrat – AG
- Aufgaben : § 70 BetrVG

## **b) Mitwirkung und Mitbestimmung der AN – personelle Einzelmaßnahmen**

- §§ 99 – 102 BetrVG
- Personelle Maßnahme = Einstellung, Eingruppierung, Umgruppierung und Versetzung
- Unterrichtung des Betriebsrates bei personellen Maßnahmen, bei Unternehmen mit mehr als 20 wahlberechtigten AN
- Betriebsrat muss zustimmen
- Mitbestimmung bei Kündigung

## **3. Mutterschutzgesetz**

- Regelung im MuSchG
- 6 Wochen vorher, 8 Wochen nach der Entbindung  
Beschäftigungsverbot, außer es liegt Verzicht vor
- Daneben weitere Beschäftigungsverbote (individuelle (ärztl. Attest maßgeblich) und generell (schwere körperl. Arbeit, etc))
- Maßgeblich ist Zeitpunkt, in dem AG von der Schwangerschaft informiert wird
- Verbot von Akkord- und Fließbandarbeit
- Verbot von Mehrarbeit und Sonn- und Feiertagsarbeit
- Ggf. besondere, angepasste Arbeitsbedingungen schaffen
- Stillzeiten sind zu gewähren

- Kündigungsschutz bis 4 Monate nach der Entbindung
- Urlaubsanspruch besteht weiter fort

#### **4. Arbeitsrechtliches Klagverfahren – Verfahrensgang**

- Klagerhebung
- Zustellung mit Fristverfügung
- Klageerwiderung
- Erster Termin: Güteverhandlung
- Bei Scheitern: Hauptsachetermin
- Beendigung des Rechtsstreits durch Erledigung oder Klagerücknahme oder Vergleich oder Urteil